

Leitfaden für Masterarbeiten

Mögliche Masterarbeiten:

- Literaturarbeit
(bis Anfang 2021 noch möglich)
- Empirische Arbeit
- Case Study in Zusammenarbeit mit
einem Unternehmen

AB JANUAR 2020

Universität Basel
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Professur Personal und Organisation
Prof. Dr. Michael Beckmann



Leitfaden für Masterarbeiten

Professur Personal und Organisation

Allgemein

Für gewöhnlich werden mögliche Themen gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet und auf Machbarkeit überprüft. Es ist dabei wichtig, dass sich die Studierenden für ein Thema entscheiden, das sie interessiert und motiviert, mehrere Wochen daran zu arbeiten. Reine Literaturarbeiten werden zurzeit noch akzeptiert (voraussichtlich bis Anfang 2021). Ab Januar 2020 werden die Studierenden jedoch angehalten, selbst einen substantiellen Input zu geben, z.B. durch eine eigene empirische Arbeit oder die Bearbeitung einer Case Study in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen.

Wenn Sie eine Masterarbeit an der Professur Personal und Organisation schreiben möchten, sollten Sie sich zuerst über freie Plätze auf der Homepage der Professur ([Link](#)) informieren. Bei [Frau Knöpfli](#) können Sie sich anschliessend mit einem Themenvorschlag und gewünschtem Starttermin je nach Quartal melden. Bitte fügen Sie Ihrer Email an Frau Knöpfli Ihren aktuellen Notenauszug aus dem Master sowie Ihr Bachelorzeugnis bei. Letzteres dient dazu, Ihren Hintergrund besser einschätzen zu können und ein geeignetes Thema für Ihre Arbeit zu finden. In der Folge wird Ihre Anmeldung und Ihr Themenvorschlag intern bearbeitet. Nach einer schriftlicher Annahme und 6-8 Wochen vor geplantem Beginn der Masterarbeit können Sie dann mit Ihrem Thema auf [Herrn Prof. Beckmann](#) zu kommen.

Einen detaillierten Überblick für eine Masterarbeit an der Professur für Personal und Organisation erhalten Sie in diesem Leitfaden. Zudem sind Themen für Masterarbeiten vorzufinden.

Ihre Masterarbeit an unserer Professur

In Ihrer Masterarbeit bearbeiten Sie eigenständig eine relevante Fragestellung aus der Personal- und Organisationsökonomie oder verwandten Bereichen. Die Arbeit setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- Diskussion relevanter ökonomischer Theorien
- Ableitung von Hypothesen über zu erwartende Zusammenhänge aus der Theorie
- Zusammenfassung und kritische Beurteilung der bisherigen empirischen Literatur
- Fakultativ: Empirische Überprüfung der Hypothesen / Case Study
- Kritische Beurteilung vorangegangener Analysen (und ggf. Ihrer eigenen Analyse)

Zunächst müssen Sie sich für ein Format entscheiden:

- Literaturarbeit
- Empirische Arbeit
- Case Study in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen

Anschliessend müssen Sie Ihren Entscheid mit der Professur abklären. Im Folgenden wird detailliert auf den Aufbau und den Inhalt Ihrer Arbeit eingegangen.

Einleitung

In der Einleitung formulieren Sie die konkrete Fragestellung, die mit der Arbeit beantwortet werden soll. Ggf. wird das gewählte Thema hier weiter eingegrenzt. Sie motivieren und begründen ausserdem, warum die Fragestellung interessant und relevant ist. Des Weiteren definieren und erklären Sie wichtige Begriffe. Am Schluss der Einleitung erklären Sie kurz den Aufbau der restlichen Arbeit.

Theoretische Grundlagen

In diesem Kapitel erläutern und diskutieren Sie relevante Grundlagen aus der ökonomischen Theorie. Was sagt die Theorie bzgl. Ihrer Fragestellung? Wie definiert sie die entsprechenden Begriffe oder Sachverhalte? Welche Vorhersagen macht die Theorie hinsichtlich des Verhaltens der beteiligten Akteure? Welche Zusammenhänge werden aus Sicht der Theorie erwartet?

In diesem Teil ist es wichtig, nicht nur die Theorien allgemein vorzustellen, sondern auch auf Ihre konkrete Fragestellung anzuwenden. Es soll herausgearbeitet werden, welche Zusammenhänge konkret für Ihre Fragestellung erwartet werden.

Am Schluss dieses Kapitels leiten Sie konkrete Hypothesen ab, die Sie anschliessend empirisch überprüfen. Diese Hypothesen sollen sich ganz spezifisch auf Ihre konkrete Fragestellung beziehen.

Bisherige empirische Studien

In diesem Kapitel geben Sie einen kurzen Überblick über die bisherige empirische Literatur und fassen die wichtigsten Erkenntnisse zusammen. Ziel ist nicht, jede Studie einzeln im Detail zu diskutieren. Vielmehr geht es darum, die bisherige Literatur zu strukturieren, die wichtigsten Erkenntnisse zu extrahieren, die Literatur kritisch zu beleuchten und offene Fragen herauszuarbeiten. Diskutieren Sie beispielsweise ähnliche Studien als Block, z.B. fassen Sie Studien zusammen, die den gleichen methodischen Ansatz verwenden, sich auf dasselbe Land beziehen oder ähnliche Ergebnisse zeigen. Wichtig ist jedoch trotzdem, die einzelnen Studien korrekt zu zitieren. Beschreiben Sie für jeden Studienblock jeweils die wichtigsten Ergebnisse, diskutieren Sie die verwendete Methodik kritisch und arbeiten Sie offene methodische oder inhaltliche Fragen heraus. Gehen Sie auch auf wichtige Unterschiede zwischen verschiedenen Blöcken von Studien ein.

Generell ist es nicht ausreichend, nur ein paar wenige Studien aus einer grossen Literatur zu diskutieren. Ziel ist es, den Erkenntnisstand der bisherigen Literatur darzustellen. Einschränkungen in der Auswahl der besprochenen Literatur müssen schlüssig begründet werden.

Falls Sie eine empirische Masterarbeit schreiben:

Am Schluss dieses Kapitels grenzen Sie Ihre eigene Arbeit zur bisherigen Literatur ab. Was machen Sie anders als die bisherigen Studien? Was ist neu? Welche offene(n) Frage(n) gehen Sie an? Welche methodischen Unterschiede machen Sie?

Falls Sie eine Case Study bearbeiten:

Am Schluss dieses Kapitels grenzen Sie Ihre eigene Arbeit zur bisherigen Literatur und Case Studies ab. Wie erweitern Sie den Forschungskenntnisstand mit Ihrem Case? Welche offene(n) Frage(n) behandeln Sie genau in Ihrem Case? Wie gehen Sie vor? In welchem Zusammenhang steht Ihre Forschungsfrage mit dem Unternehmen, mit dem Sie zusammenarbeiten?

Fakultativ: Empirische Analyse

In diesem Kapitel beschreiben Sie Ihre eigene empirische Analyse und Ihre Resultate. Es gliedert sich in folgende Unterabschnitte:

a. Daten

Beschreiben Sie hier kurz, welche Daten Sie verwenden und die relevanten Variablen, insbesondere jene, die sie selbst konstruiert haben. Beschränken Sie sich auf das für Ihre konkrete Fragestellung Relevante.

b. Verwendete Stichprobe

Beschreiben Sie hier die Stichprobe, die Sie verwenden. Erläutern und begründen Sie, welche Personen bzw. Beobachtungen Sie verwenden und warum Sie ggf. Beobachtungen ausschliessen. Dokumentieren Sie, wie sich die Stichprobengrösse durch jeden Auswahlsschritt im Vergleich zu den Rohdaten verändert und wie gross die schlussendlich verwendete Stichprobe ist. Diskutieren Sie in diesem Zusammenhang auch, ob und ggf. wie sich Ihre Stichprobenwahl auf

die Repräsentativität, Aussagekraft und Interpretation Ihrer Ergebnisse auswirken könnte.

c. Deskriptive Analyse

Präsentieren, erläutern und diskutieren Sie relevante deskriptive Statistiken. Diese haben zwei Ziele. Zum einen soll ein erster Blick auf die Daten im Hinblick auf die aus der Theorie abgeleiteten Hypothesen gegeben werden. Gibt es Hinweise für oder gegen die Gültigkeit der Hypothesen? Zum anderen soll die Selektions- bzw. Endogenitätsproblematik illustriert werden. Ist zum Beispiel die Fragestellung des Einflusses von Variable V auf Variable Y zu untersuchen, sollte in der deskriptiven Statistik gezeigt werden, wie sich Personen mit unterschiedlichen Ausprägungen in der interessierenden Variable V hinsichtlich ihrer Charakteristika unterscheiden. Dies gibt Aufschluss über systematische Unterschiede und damit potenziell wichtige Kontrollvariablen für die ökonometrische Analyse.

d. Methodischer Ansatz

In diesem Abschnitt erläutern und begründen Sie Ihren Schätzansatz und das methodische Vorgehen. Erwartet werden mindestens Regressionsanalysen (OLS/Probit/Logit je nach Art der abhängigen Variable) unter Verwendung robuster Standardfehler. Bei Probit- und Logit-Modellen wird erwartet, dass die marginalen Effekte ausgegeben und interpretiert werden. Fortgeschrittene Methoden wirken sich positiv auf die Benotung aus, sind aber auch für gute Noten nicht zwingend erforderlich. Erläutern und begründen Sie die Wahl Ihrer abhängigen und erklärenden Variablen. Insbesondere der Begründung jeder einzelnen Kontrollvariable kommt grosse Bedeutung zu. Diskutieren Sie, warum oder unter welchen Voraussetzungen die gewählten Schätzmodelle geeignet sind, die Fragestellung der Arbeit zu beantworten und insbesondere die Gültigkeit der abgeleiteten Hypothesen zu überprüfen. Diskutieren Sie auch selbstkritisch mögliche Probleme oder Grenzen der Analyse, die mit den vorhandenen Daten nicht gelöst werden können. Diskutieren Sie insbesondere die Annahmen, die für Ihre gewählte Methode erforderlich sind und deren Gültigkeit im Rahmen Ihrer konkreten Fragestellung und Daten.

e. Ergebnisse

Dokumentieren, beschreiben, diskutieren und interpretieren Sie hier die Ergebnisse Ihrer Analysen. Gehen Sie insbesondere ausführlich darauf ein, ob die Ergebnisse die abgeleiteten Hypothesen bestätigen oder widerlegen. Falls Ihre Ergebnisse der Theorie widersprechen, diskutieren Sie mögliche Erklärungen für Ihre Ergebnisse.

Fakultativ: Case Study

In diesem Kapitel beschreiben Sie Ihren eigenen Case und Ihre Ergebnisse. Es gliedert sich in folgende Unterabschnitte:

a. Unternehmen

Beschreiben Sie hier kurz, mit welchem Unternehmen Sie kooperieren und verdeutlichen Sie die Relevanz der Kooperation. Beschränken Sie sich auf das für Ihre konkrete Fragestellung Relevante.

b. Durchführung

Beschreiben Sie hier genau, wie Sie in der Bearbeitung des Cases vorgehen. Es muss für den Betreuer Ihrer Arbeit klar hervorgehen, wie Sie vereinzelte Schritte bearbeitet haben und diese mit Ihrer Fragestellung verknüpfen. Begründen Sie Ihre Vorgehensweise genau. Diskutieren Sie in diesem Zusammenhang auch, ob und ggf. wie sich Ihr Case auf die Repräsentativität, Aussagekraft und Interpretation Ihrer Ergebnisse auswirken könnte.

c. Methodische Ansätze

Beschreiben Sie ob und ggf. welche methodischen Ansätze Sie für Ihren Case heranziehen. Welche Hilfsmittel nutzen Sie für die Durchführung Ihres Cases? Wieso? Diskutieren Sie mögliche Vor- und Nachteile Ihrer Herangehensweise. Falls Sie Regressionsanalysen durchführen sollten, wird erwartet, dass mindestens Regressionsanalysen (OLS/Probit/Logit je nach Art der abhängigen Variable) unter Verwendung robuster Standardfehler angewandt werden. Für den weiteren

Verlauf, orientieren Sie sich an dem Aufbau für empirische Analysen (siehe weiter oben: Fakultativ: Empirische Analysen).

d. Ergebnisse

Dokumentieren, beschreiben, diskutieren und interpretieren Sie hier die Ergebnisse Ihrer Analysen. Gehen Sie insbesondere ausführlich darauf ein, ob die Ergebnisse die abgeleiteten Hypothesen bestätigen oder widerlegen. Falls Ihre Ergebnisse der Theorie widersprechen, diskutieren Sie mögliche Erklärungen für Ihre Ergebnisse.

Zusammenfassung

Im letzten Kapitel fassen Sie die Ergebnisse Ihrer Arbeit nochmals zusammen. Darüber hinaus unterziehen Sie Ihre Arbeit einer kritischen Betrachtung und gehen auf mögliche Probleme und Grenzen ein. Des Weiteren nehmen Sie nochmals Bezug auf die bisherige Literatur und ordnen Ihre Arbeit ein. Abschliessend ziehen Sie ein Fazit: Was kann man aus Ihrer Studie lernen? Welche Implikationen haben Ihre Ergebnisse?

Format und Umfang der Arbeit

Als Richtlinie gilt: 45 - 50 Seiten (ohne Anhänge, Inhalts- und übrige Verzeichnisse). Bitten nehmen Sie wichtige Grafiken und Tabellen in den Haupttext auf. Ausführliche Ergebnisse können im Anhang beigefügt werden.

Weitere Informationen zu den Richtlinien zur formalen Gestaltung von wissenschaftlichen Arbeiten finden Sie [hier](#).

Bewertung

Das Hauptgewicht bei der Bewertung der Masterarbeit liegt auf Ihrer empirischen Analyse, der Durchführung und Bearbeitung des Cases, oder der Zusammenführung von Literatursträngen. Erhebliche Mängel im Theorie- oder Literaturteil führen zu substantziellen Notenabzügen, da diese einen Mindeststandard darstellen und alle Studierenden in der Lage sein sollten, diese Teile adäquat zu bearbeiten.

Daten

Aufgrund der relativ kurzen Bearbeitungszeit wird davon abgeraten, eigene Erhebungen durchzuführen. Es gibt zahlreiche leicht zugängliche und geeignete Daten für eine Vielzahl von Fragestellungen. Herr Prof. Michael Beckmann berät Sie hinsichtlich geeigneter und verfügbarer Daten und unterstützt Sie beim Datenzugang.

Folgende Datensätze eignen sich beispielsweise sehr gut für Masterarbeiten:

[Schweizerische Arbeitskräfteerhebung \(SAKE\)](#)

[Deutsches Sozioökonomisches Panel \(SOEP\)](#)

Zudem stehen intern weitere Datensätze aus eigener Datenerhebung zur Verfügung.

Firmenkontakt

Die Professur Personal und Organisation steht mit regionalen Firmen aus unterschiedlichen Branchen in Kontakt, was eine Kooperation zwischen Studierenden und Unternehmen zur Bearbeitung eines eigenen Cases ermöglicht. Die Studierenden können eigene Firmenkooperationen vorschlagen, dies jedoch in einem Rahmen, welcher ein gemeinsames Treffen zwischen den drei Parteien (Studierende, Unternehmen, Professur) ermöglicht und in welchem die Durchführung und Bearbeitung des Cases zu keinen Marketingzwecken genutzt wird.

Betreuung während des Verfassens der Arbeit

Während des Verfassens der Masterarbeit steht Herr Prof. Michael Beckmann nach Vereinbarung für Feedback und Beratung zur Verfügung. Zusätzlich können sich die Studierenden bei Fragen bzgl. Daten und Statistikprogrammen nach Absprache an die Assistierenden von Herrn Prof. Michael Beckmann wenden.

Themenauswahl

- Digitale Transformation und Arbeitsnachfrage
- Digitale Transformation und Arbeitsangebot
- Digitale Transformation und altersbedingter technologischer Wandel
- Digitale Transformation und Arbeitsplatzpolarisierung
- Digitale Transformation und Rekrutierungspolitik
- Digitale Transformation und Mehrfachbeschäftigung
- Neue Formen des E-Learnings oder des Online-Trainings («Gamification»)
- Arbeitsdesign in Bezug auf Autonomie und Überwachung
- Digitale Technologien und Unternehmensleistung
- Digitale Technologien und Arbeitsmotivation
- Die «neue» Work-Life-Balance
- Kooperationsbedürfnisse in Unternehmen
- Peereffekte am Arbeitsplatz
- Die Anpassung von Leistungssystemen in digitalen Zeiten
- Crowdfunding
- Crowdsourcing
- Psychologische Sicherheit am Arbeitsplatz
- Blockchain im Rekrutierungsprozess